



Schwäbisch Gmünd, 20.04.2010
Gemeinderatsdrucksache Nr. 113/2010

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Internationales Schattentheater Festival Schwäbisch Gmünd
- Bericht über das 8. Festival 2009
- Planansatz für das 9. Festival 2012

Beschlussantrag:

Für das 9. Internationale Schattentheater Festival wird im Haushalt 2012 ein Ausgabenansatz in Höhe von 95.000 € und ein Einnahmenansatz in Höhe von 45.000 € eingestellt.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Bericht über das 8. Internationale Schattentheater Festival 2009

Das 8. Internationale Schattentheater Festival konnte mit großem Erfolg und sowohl regionaler als auch überregionaler Resonanz in der Zeit vom 12.-17. Oktober 2009 durchgeführt werden. Durch die frühzeitige Bereitstellung des Festivaletats konnten international anerkannte und führende Schattentheatergruppen eingeladen werden. 18 der insgesamt 27 Vorstellungen wurden von internationalen Theatergruppen gespielt; die gastierenden Theatergruppen kamen aus insgesamt sieben Ländern (Japan,



USA, Kanada, Italien, Frankreich, Schweiz und Deutschland) und zeigten neben dem „state of the art“ die neuesten und innovativsten Entwicklungen im Schattentheater. Auffallend war, dass bei diesem Festival viele „große“ Produktionen gezeigt werden konnten, sowohl was die Ausmaße und technischen Anforderungen an die bespielten Bühnen als auch die Anzahl der beteiligten Künstler betraf. Da einige Gruppen durch Präsentation zweier Produktionen im Programm bzw. aufgrund vermittelter Anschlussgastspiele längere Zeit beim Festival anwesend waren, entstand wirklich ein lebendiges Festivalleben in der Stadt, das – auch dank der Unterstützung des Arbeitskreises Schattenspiel – geprägt war von der konstruktiven, herzlichen und weltoffenen Atmosphäre, für die das Gmünder Festival bekannt ist. Diese Atmosphäre ist wichtig für den künstlerischen Austausch, sei es unter den agierenden Künstlern, sei es mit oder unter den interessierten Zuschauern und Dauergästen. Alle Gmünder Hotels waren in dieser Woche ausgebucht; es war schwer, zusätzliche interessierte Gäste unterzubringen.

In der Festivalwoche fanden insgesamt 43 Veranstaltungen statt. Zusätzlich zu den geplanten Vorstellungen mussten aufgrund der großen Nachfrage zwei Zusatzvorstellungen angeboten werden. Es gab im Rahmenprogramm zwei Ausstellungen mit Führungen, vier Werkstattgespräche, einen Filmvortrag, vier mehrtägige Workshops, von einer Kunstpädagogin betreute Malaktionen zu Kindervorstellungen etc. Besonders im Bereich des Rahmenprogramms erwies sich das Bemühen um Kooperation mit anderen Partnern als überaus erfolgreich und zukunftsweisend: Ein Workshop speziell für Lehrkräfte (in Kooperation mit dem Bereich Schultheater des Regierungspräsidiums Stuttgart und finanziert von diesem), eine Ausstellung samt Führungen durch die Leitung und Studierende des Faches Kunst der PH Ludwigsburg, eine Ausstellung mit Workshop-Charakter durch den Gmünder Künstler Christian Kaiser (sandtogether), Werkstattgespräche mit den gastierenden Künstlern und das Openair-Lichternetz im Stadtgartenpark in Kooperation mit dem Projekt „Die Wasser des Neckar“ der Kultur-Region Stuttgart e.V. öffneten das Festival auch für ein nicht spezifisch an Schattentheater interessiertes Publikum. Insbesondere der innovative Charakter der interaktiven Veranstaltungskonzepte fand eine gute Resonanz bei einem jüngeren Publikum, was wichtig ist für die Bindung neuer Zuschauerschichten an das Festival.

Neben den schon immer bespielten Veranstaltungsorten im Kulturzentrum Prediger, im Franziskaner und in der Theaterwerkstatt wurde auch wieder das Congress-Centrum Stadtgarten bespielt, wobei die Bühnenmaße der großen Bühne im Stadtgarten für die Produktionen erforderlich sind, die Kapazität des Zuschauerraums aufgrund der für das Schattentheater zu berücksichtigenden Sichtlinien aber zu groß dimensioniert ist. Die Bühne des Kulturzentrums Prediger, das zudem wieder Festivalzentrum war, eignet sich eindeutig besser für das Schattentheater.

Alle Veranstaltungen waren ausverkauft, für interessierte Schulklassen konnten aufgrund der engmaschigen Planung leider nur zwei Zusatzvorstellungen angeboten werden; teilweise musste die Zuschauerbegrenzung in Absprache mit den Theatergruppen überschritten werden. Über 5.000 Besucher erlebten Veranstaltungen im Rahmen des 8. Internationalen Schattentheater Festivals.



Erfreulich war auch die Medienresonanz: Zwei Berichte mit Live-Schaltung in der SWR-Landesschau bei der Festivaleröffnung und in regionalen TV-Kanälen sowie Presseberichte in deutschen und internationalen Fachzeitschriften zeigen die zunehmende Beachtung, die das Festival erfährt.

Planansatz für das 9. Internationale Schattentheater Festival 2012

Das 9. Internationale Schattentheater Festival Schwäbisch Gmünd soll in der Zeit vom 15.-20. Oktober 2012 stattfinden. Die künstlerische Leitung wird wieder beim Arbeitskreis Schattenspiel liegen, wie bereits beim Festival 2009 unter der Leitung von Sybille Hirzel. Der frühere künstlerische Leiter, Rainer Reusch, ist als Mitglied des Arbeitskreises Schattenspiel weiterhin beratend tätig.

Im Herbst 2010 werden der Arbeitskreis Schattenspiel und das Kulturbüro erste konkrete Planungsschritte unternehmen. Da es für die Festivalplanung entscheidend ist, bereits frühzeitig mit den entsprechenden Künstlern in Kontakt zu treten bzw. Verträge zu schließen, sollten die Planungen finanziell abgesichert sein.

Für das Festival 2012 sollte daher ein Etat in Höhe von 95.000 € im städtischen Haushalt 2012 eingestellt werden. Dieser Wert orientiert sich am tatsächlichen Rechnungsergebnis des Festivals 2009.

	Planansatz 2009	Ergebnis 2009	Planansatz 2012
Ausgaben	85.000 €	95.330,40 €	95.000 €
Einnahmen	40.000 €	50.777,63 €	45.000 €
Zuschussbedarf	45.000 €	44.552,77 €	50.000 €